

Inhalt

15 Titel

Sie können einem schon leidtun, die ungarischen Offiziere des Zweiten Weltkrieges. Ihre Verbände waren schlecht ausgestattet, mit veraltetem Material, mit nicht mehr zeitgemäßen Waffen, mit hoffnungslos unterlegenen Panzern und so gut wie nicht vorhandener Panzerabwehr. Die Folge war, daß ihre Truppen den sowjetischen Angriffen nicht standhalten konnten, regelrecht flüchteten und dabei noch exorbitant hohe Verluste hatten. Selbst ein herausragender Heerführer wie General Heszlényi, konnte daran nur wenig ändern. Viele ungarische Offiziere waren verbittert, weil die deutsche Führung die Ausrüstungsschwächen der ungarischen Truppen nicht berücksichtigte und die Ungarn als Kämpfer nicht für voll nahm, oder manchmal sogar verachtete. Unter straffer Führung erzielten sie jedoch achtbare Abwehrerfolge.

- 4 Seltene Fotos
- 6 Der Ausbruch aus der Festung Thorn (Teil 2)
Bericht des letzten Festungskommandanten
Generalleutnant Otto Lüdecke
- 9 Serie - Ritterkreuzträger der Pioniertruppe
Lammer - Zurmöhle (Teil 2)
- 11 Seltene Fotos - Die Feldbestattung des Ritterkreuz-
trägers Major Karl Kraft
- 15 Generaloberst József Heszlényi
Der erfolgreichste ungarische Armeeeoberbefehlshaber
- 25 Wieder ein unbekannter Deutsche-Kreuz-in-Gold-
Träger der Luftwaffe? - Ein Archivfund
- 32 Zur großen Armee wurden abberufen
- 33 Geklärt - Neuste Nachrichten - Leserumfrage
- 34 Vorschau auf Heft I/2016 und Impressum

IV/2015

